



Richtlinien für Fußballspiele in der Halle
Gültig für den Bereich des TFV ab der Saison 2015/2016

1. Veranstalter

Fußballspiele und Turniere in der Halle werden vom DFB, seinen Mitgliederverbänden oder von Vereinen veranstaltet, die dem DFB bzw. seinen Mitgliederverbänden angehören.

2. Allgemeine Richtlinien

Alle Verbandswettbewerbe in der Halle von der Kreis- bis zur DFB-Ebene werden nach den offiziellen Futsal-Regeln der FIFA gespielt. Abweichende Bestimmungen können für den Spielbetrieb in Turnierform und unterhalb der Landesverbandsebene für die Anzahl der Schiedsrichter, die Spielzeit und die Anzahl der kumulierten Fouls erlassen werden, wenn dies sachlich geboten ist.

- Alle Verbandswettbewerbe in der Halle von der Kreis-bis zur DFB-Ebene werden nach den offiziellen FIFA-Regeln für Fußballspiele in der Halle gespielt. Abweichungen davon sind nur nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen möglich.

3. Durchführung von Turnieren

Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter. Er legt den Spielplan unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bestimmungen fest.

Turniere müssen nach einem vorher festgelegten Zeit- und Spielplan ablaufen. In diesem ist die Spielzeit der einzelnen Spiele und die Reihenfolge (incl. evtl. auszutragender Entscheidungsspiele, Verlängerung und Entscheidungsschießen) festzulegen.

Den beteiligten Mannschaften und Schiedsrichtern müssen rechtzeitig, spätestens unmittelbar vor Turnierbeginn, die Turnierbestimmungen in schriftlicher Form mitgeteilt werden. Die Turnierbestimmungen müssen u.a. die Regelungen enthalten, nach denen die Spielwertungen gemäß den geltenden Bestimmungen des DFB bzw. des TFV oder KFA vorgenommen werden.

Insbesondere ist dabei festzulegen, nach welchen Kriterien bei Gruppen-bzw. Entscheidungsspielen über Platzierungen bzw. über den Turniersieg entschieden wird.

4. Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielerlaubnis für den Verein besitzen und entsprechend der Ausschreibung spielberechtigt sind. Die ausgefüllten Mannschaftslisten und die Spielerpässe sind jeweils vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben.

5. Turnierleitung

Für jedes Turnier ist eine Turnierleitung, bestehend aus mindestens drei Sportfreunden, zu bilden, diese ist vor Turnierbeginn bekanntzugeben. Sie entscheidet bei evtl. Streitfragen auch als Rechtsinstanz, soweit dies vor Ort und nach Sachlage möglich ist. (vgl. § 18 der SpO des TFV).

Der Turnierleitung obliegen folgende Aufgaben:

- a) Rechtzeitig vor Turnierbeginn hat jede Mannschaft bei der Turnierleitung einen ordnungsgemäß ausgefüllten Spielberichtsbogen (namentliche Mannschaftsmeldung) abzugeben. Ihm sind die Spielerpässe beizufügen, sofern dies für die teilnehmenden Mannschaften vorgeschrieben ist. Die Turnierleitung kontrolliert diese Unterlagen einschl. Spielerpässe.

Partner des Verbandes





- b) Die Turnierleitung ist verantwortlich für die Zeitnahme und die Überwachung der Dauer von Zeitstrafen. Zur Kontrolle der Spielzeit sind zwei voneinander unabhängige Uhren zu verwenden. Jedes Anhalten der Spielzeit stoppt dabei auch den Ablauf von Zeitstrafen. Die Zeitnahme nach einer Unterbrechung beginnt mit der ordnungsgemäßen Spielfortsetzung.
- c) Die Turnierleitung achtet auf die Spielkleidung. Bei gleicher oder nur schwer voneinander zu unterscheidender Kleidung der Feldspieler hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Kleidung zu wechseln.
- d) Das Turnierprotokoll (Ergebnisspiegel, Tabellen, Mannschaftslisten, Information zu Vorkommnissen) ist dem zuständigen Spielausschuss/Staffelleiter zuzusenden.

6. Spielfeld

Die Spielfeldgröße richtet sich im Wesentlichen nach den Hallenmaßen und sollte die Länge und Breite eines Handballfeldes nicht überschreiten. Tor- und Seitenlinien sollten mindestens einen Meter von den Hallenwänden entfernt sein. Die Abgrenzungen des Spielfeldes durch Banden ist nicht zulässig. Der Strafraum entspricht dem durch die durchgezogene Linie gekennzeichneten Torraum eines Handballfeldes. Die zu verwendenden Tore dürfen die Maße von drei Metern Breite und zwei Metern Höhe (Handballtor) nicht überschreiten.

Als zusätzliche Markierungen müssen auf dem Spielfeld angebracht werden:

- a) Markierung für 10-Meter-Strafstöße und damit verbunden Abstandsmarkierung (fünf Meter links und rechts davon).
- b) Abstandsmarkierung fünf Meter für Eckstöße.
- c) Auswechszonen für die Mannschaften, die in einer Breite von fünf Meter und mindestens fünf von der Mittellinie entfernt vor den Auswechselfänken der Mannschaften anzubringen sind.

7. Anzahl der Spieler

- a) Sofern vom Veranstalter nicht anders festgelegt, besteht eine Mannschaft max. aus 14 Spielern.
- b) Es dürfen sich maximal 4 Feldspieler und ein Torwart gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden.
- c) Jede Mannschaft darf maximal 9 Auswechselspieler haben. Es sind beliebig viele Auswechslungen während des Spieles möglich. Es ist darauf zu achten das die Auswechslungen nur in der vorgegebenen Auswechszone erfolgen.
- d) Wird durch Feldverweise (Gelb/Rot, Rot) die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als zwei Feldspieler reduziert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für die Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.
- e) Alle Spieler, gegen die ein Feldverweis (Gelb/Rot, Rot) ausgesprochen wurde oder die von der Teilnahme am Spiel ausgeschlossen worden sind, dürfen nicht auf der Auswechselfank Platz nehmen und haben den Halleninnenraum zu verlassen.

8. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Spielen im Freien, ausgenommen des Schuhwerks.

Nur für den Hallensport geeignete Schuhe mit glatten Sohlen ohne Stollen, Leisten oder Absätze sind zugelassen. Der Veranstalter kann das Tragen von Schuhen mit heller und abriebfester Sohle vorschreiben.

Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.

Partner des Verbandes





9. Der Ball

Ein spezieller Futsal-Spielball ist zu verwenden. Die altersbezogenen Vorgaben zu Umfang und Gewicht sind zu beachten. (Siehe Anlage 1)

10. Spielleitung

Die Spiele müssen von ausgebildeten Schiedsrichtern geleitet werden. Anzahl der Schiedsrichter siehe Anlage 1.

11. Spielzeit

Die Turnierspielzeit richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften. Die Spielzeit wird vor Turnierbeginn je nach Turniermodus festgelegt. Eine Empfehlung für die jeweiligen Altersklassen siehe Anlage 1.

12. Fußballregeln und Spielbestimmungen

Torerzielung

- die Torerzielung ist aus dem gesamten Feld möglich
- aus einem direktem Freistoß kann direkt ein Tor erzielt werden
- aus einem Anstoß ist keine direkte Torerzielung möglich
- der Torwart darf mit einem Abwurf kein Tor erzielen, ansonsten kann er auch Tore erzielen (z.B. bei einem Abschlag mit dem Fuß)

Freistöße

- es gibt direkte und indirekte Freistöße, der Mauerabstand beträgt immer 5 Meter

Direkte Freistöße, kumulierte Fouls

Direkte Freistöße gibt es bei allen Vergehen des verbotenen Spiels entsprechend den normalen Fußballregeln (z.B. Bein stellen, Stoßen, Treten, Handspiel). Ein Tackling, das in fahrlässiger, rücksichtsloser oder in brutaler Weise ausgeführt wird, gilt ebenfalls als verbotenes Spiel.

kumuliertes Foul

- die Anzahl der kumulierten Fouls ist vor Turnierbeginn von der Turnierleitung festzulegen (Empfehlung siehe Anlage 1)
- alle direkten Freistöße zählen als kumuliertes Foul (auch Strafstoße)
- wenn die maximale Anzahl von festgelegten kumuliertem Fouls erreicht ist, gibt es einen direkten Freistoß von der 10 m- Marke ohne Mauerbildung durch den Gegner
- sollte das Foulspiel zwischen der 10 m – Marke und dem Strafraum stattfinden kann die angreifende Mannschaft wählen, ob sie den Freistoß von der Stelle des Foulspiels oder von der 10 m – Marke ausführt, dieser Freistoß muss dann immer direkt ausgeführt werden, der Torwart muss nicht auf der Torlinie stehen, mindestens jedoch 5 m vom Ausführungsort entfernt sein.
- bei Foulspielen im Strafraum gibt es einen 6m-Strafstoß, hierbei muss der Torwart jedoch auf der Torlinie stehen.

Partner des Verbandes





Einkick

- ist der Ball im Seitenaus, wird das Spiel mit einem Einkick fortgesetzt
- dabei muss der Ball auf der Seitenlinie oder außerhalb des Spielfeldes und maximal 25 cm von der Seitenlinie entfernt ruhen, dann kann er in beliebiger Richtung und Höhe mit dem Fuß gespielt werden
- der ausführende Spieler muss mit einem Fuß entweder die Seitenlinie oder den Boden außerhalb des Spielfeldes berühren
- aus einem Einkick ist keine direkte Torerzielung möglich
- der Gegner muss 5 m entfernt bleiben

4 – Sekunden Regel

- bei den Spielfortsetzungen Einkick, Abwurf, Eckstoß sowie bei der Spielkontrolle durch den Torwart in der eigenen Hälfte ist darauf zu achten, dass diese spätestens nach 4 Sekunden ausgeführt sind, ansonsten gibt es beim Abwurf und bei zu langer Ballkontrolle durch den Torwart einen indirekten Freistoß für den Gegner an der entsprechenden Stelle (bei Vergehen im Strafraum an der Strafraumlinie)
- ist ein Eckstoß nach 4 Sekunden nicht ausgeführt, so ist das Spiel mit einem Torabwurf durch die gegnerische Mannschaft fortzusetzen
- wird der Einkick nicht innerhalb der 4 Sekunden ausgeführt, erhält die gegnerische Mannschaft einen Einkick
- bei Freistößen gilt ebenfalls die 4 – Sekunden-Regel nach Freigabe durch den Schiedsrichter, bei einem Verstoß erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß

Torwartspiel

- geht der Ball über die Torlinie ins Aus, muss der Torwart den Ball durch einen Abwurf wieder ins Spiel bringen, der Ball darf dabei auch über die Mittellinie geworfen werden – allerdings kann daraus kein Tor direkt erzielt werden
- der Torwart darf den Ball nach einem Abwurf nicht ein zweites Mal (auch nicht mit dem Fuß) in seiner eigenen Hälfte berühren, wenn ihm dieser von einem Mitspieler absichtlich zugespielt wurde, ohne dass der Ball dazwischen von einem Gegner gespielt oder berührt wurde
- spielt der Torwart in einem solchen Fall den Ball zum zweiten Mal, gibt es indirekten Freistoß (ist das Vergehen im Strafraum, auf der Strafraumlinie)
- hat der Torwart während des Spieles den Ball kontrolliert (egal ob mit der Hand oder dem Fuß), gilt bezüglich der weiteren Spielweise das gleiche wie beim Abwurf (indirekter Freistoß bei erneuter Ballberührung in der eigenen Hälfte, ohne dass ihn ein Gegner dazwischen berührt hat)
- erhält der Torwart den Ball kontrolliert von einem Mitspieler mit dem Fuß zugespielt bzw. direkt von einem Einkick, darf er den Ball nicht mit der Hand berühren

Partner des Verbandes





13. Verwarnungen/ Feldverweise

- Der Schiedsrichter kann einen Spieler warnen und in schweren Verstößen auf Dauer (gelb/rote bzw. rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann jeweils nur ein Spieler nach Eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl. Bei einer gelb/roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt. Bei einer roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens jedoch 1 Spiel)

14. Entscheidungsschießen:

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das das Sechsmeterschiessen ausgeführt wird.
- Beide Teams führen je drei Sechsmeter aus. Dabei gelten folgende Bestimmungen:
- Die beiden Teams treten ihre Sechsmeter abwechselungsweise.
- Sobald ein Team mehr Tore erzielt hat, als das andere mit den ihm zustehenden Sechsmetern insgesamt noch erzielen könnte, ist das Sechsmeterschiessen beendet.
- Wenn beide Teams nach je drei Sechsmetern keine oder gleich viele Tore erzielt haben, wird das Sechsmeterschiessen in der gleichen Abfolge so lange fortgesetzt, bis ein Team nach gleich vielen Sechsmetern beider Teams ein Tor mehr erzielt hat.
- Alle Spieler und Auswechselspieler dürfen die Sechsmeter ausführen.
- Jeder Sechsmeter muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler bereits einen Sechsmeter ausgeführt haben. Sofern nicht anders vermerkt, gelten beim Sechsmeterschiessen die Futsal-Spielregeln und Weisungen der FIFA-Schiedsrichterabteilung.
- Zählt ein Team vor dem Sechsmeterschiessen mehr Spieler (einschließlich Auswechselspieler) als der Gegner, ist das größere Team entsprechend der Anzahl der Gegenspieler zu reduzieren.

Partner des Verbandes

